

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 61 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 21

20. NOVEMBER 2019

WOCHE 47
RA/AUFLAGE 20.259
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen Seite 3
Volkstrauertag mit aktuellen Bezügen Seite 5
Behindertenbeauftragte stellt sich vor Seite 5
Der Sport im Landkreis auf einen Blick Seite 10
Zweiter Felssturz am Hohentwiel Seite 15

ZUR SACHE:



Gegenkandidat

Nachdem die Amtszeit der ersten Beigeordneten zum Ende des Jahres ausläuft, hat der Radolfzeller Gemeinderat in seiner Sitzung am Dienstag, 26. November, die Aufgabe, eine Neuwahl vorzunehmen. Insgesamt gingen neun Bewerbungen für den Posten ein, darunter auch die von Amtsinhaberin Monika Laule (das WOCHENBLATT berichtete). Laut der Sitzungsvorlage bekamen vier Bewerber die Möglichkeit, sich in einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vorzustellen, woraufhin nochmals eine Auswahl getroffen wurde. Am kommenden Dienstag um 16.30 Uhr hat der Gemeinderat deshalb die Wahl zwischen Monika Laule, die zumindest schon mal das Rennen gegen sieben andere Bewerber gemacht hat, und Stefan Altenberger aus Kernen im Remstal. Dienstbeginn für den Neuen oder die Wiedergewählte ist dann der 1. Januar. Mehr zum Gegenkandidaten für Monika Laule gibt es online unter: radolfzell.wochenblatt.net.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Singen/Region

»Kinderbetreuung: zwischen Vision, Anspruch und Realität«

10. Politischer Aschermittwoch am 26. Februar in der Scheffelhalle / von Oliver Fiedler

Am kommenden Aschermittwoch, 26. Februar 2020, 11.15 Uhr, kann das WOCHENBLATT bereits zum 10. Mal zu seinem »Politischen Aschermittwoch« in die Scheffelhalle einladen. Inmitten der noch närrischen Dekoration soll es dabei um ein Thema gehen, das Eltern wie Politikern und auch den vielen MitarbeiterInnen in den Kinderhäusern in der Region auf den Nägeln brennt.

Eine der großen Baustellen der Gesellschaft wie der Politik von der Bundes- über die Landesebene bis hin zu den Kommunen ist die Kinderbetreuung. Ein neuer Bevölkerungszuwachs – einerseits durch Zuwanderungen hauptsächlich aus der EU, andererseits durch ein neues Familienbewusstsein junger Menschen – fordert derzeit vor allem die Städte und Gemeinden heraus, die neue Angebote schaffen müssen. Damit verbunden sind nicht nur enorme Investitionen, sondern auch Fragen zur Personalgewinnung, denn Räume allei-



Bereits zum 10. Mal kann das WOCHENBLATT am 26. Februar 2020 zu seinem »Politischen Aschermittwoch« in die Singener Scheffelhalle einladen. Auf dem Podium geht es dieses Mal um die Baustellen rund um das Thema Kinderbetreuung. swb-Bild: Mucha/Archiv

ne reichen natürlich nicht aus, sondern es muss auch die pädagogische wie die soziale Betreuung in einer immer heterogeneren Gesellschaft auf die Zukunft ausgerichtet werden. Dem steht eine immer höhere Anspruchshaltung von Eltern gegenüber, die das Thema Erziehung mehr und mehr an den »Staat« delegieren und auch auf ihre persönlichen Lebensentwürfe angepasst sehen wollen – was ebenfalls ein großes Plus an Betreuungskräften erfordert. Und auf der anderen Seite bricht die Gesellschaft auch immer mehr auseinander zwischen arm und reich, zwischen ambitioniert und bildungsfern. Als weitere Komponente kommen dann auch noch ganz

neue Modelle zum Thema frühkindlicher Bildung hinzu. Das ist, kurz gesagt, das Spannungsfeld, dem sich der 10. Politische Aschermittwoch unter dem Thema: »Baustelle Kinderbetreuung: zwischen Vision, Anspruch und Realität« widmet. Auf dem Podium werden zu diesem hochspannenden, aber auch konfliktbeladenen Thema zusammen mit WOCHENBLATT-Chefredakteur Oliver Fiedler diskutieren: **Volker Schebesta**, MdL, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes und selbst Vater von vier Kindern. **Ute Seifried**, Bürgermeisterin der Stadt Singen und zuständig

für die Bereiche Bildung und Sport wie auch Jugend und Soziales. **Wolfgang Heintschel**, Geschäftsführer der Caritas Singen-Hegau, die in der Region der größte konfessionelle Träger von Kinderhäusern ist. Zudem ist er Vorsitzender des Vereins »Kinderchancen e. V.«, der sich die Bekämpfung der Kinderarmut auf die Fahnen geschrieben hat. **Susanne Pantel**, Musikpädagogin und seit 2014 Gesamtelternbeiratsvorsitzende der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radolfzell, die in dieses Engagement kam, weil ihre Kinder selbst keinen Platz bekamen, obwohl der Wiedereinstieg in ihren Lehrerberuf an-

stand. Auch aus soziologischer Sicht soll das Thema mit dem Blick in die Zukunft beleuchtet werden. Es ist ein Podium, das sehr verschiedene Sichtweisen auf ein drängendes Thema verspricht, aber durch seine Zusammensetzung durchaus Fakten für künftige Weichenstellungen liefern kann, ist sich das WOCHENBLATT als Veranstalter für seine Jubiläumsausgabe des Politischen Aschermittwochs sicher.

Anmelden kann man sich bereits ab sofort mit dem auf Seite 18 dieser Ausgabe abgedruckten Coupon oder über www.wochenblatt.net/aschermittwoch.

Böhringen

4.000 Schnäppchen

Am Samstag, 23. November, findet in Böhringen in der Mehrzweckhalle von 14 bis 16 Uhr der 18. Spielzeugmarkt statt. Über 4.000 gebrauchte Artikel wechseln zu Schnäppchenpreisen den Besitzer, versprechen die Veranstalter. Im Angebot sind Bücher, Spiele, Puzzle, Fahrzeuge, Lego, Spielzeug und vieles mehr. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen auch zum Mitnehmen. Zehn Prozent der Einnahmen gehen an die Böhringer Vereine mit Jugendarbeit, Verkäufernummern sind alle belegt.

Pressemeldung

Radolfzell

»Nepper, Schlepper, Bauernfänger«

Seniorenunion lädt zum Vortrag gegen Betrugs-
maschinen ein.

Die Seniorenunion lädt am Donnerstag, 21. November, um 14.30 Uhr, im »pro Seniore« in Radolfzell, Untertorstraße 24–26 zum Vortrag »Nepper, Schlepper, Bauernfänger – Wie schütze ich mich vor Dieben und Betrügern« ein. Referentin ist Heidrun Angele, Kriminalhauptkommissarin vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Konstanz. Der Vortrag

führt durch den Lebensalltag und zeigt auch anhand aktueller Fallbeispiele aus den Polizeiberichten der Region auf, welche Tricks die Ganoven anwenden, um an Geld oder Wertsachen zu gelangen und warnt vor Gefahren, die vor der Haustür, am Telefon oder unterwegs lauern können. Anhand einfacher Verhaltenstipps wird Mut gemacht und aufgezeigt, was man tun kann, um auf vorbereitet zu sein und erst gar nicht darauf hereinzufallen.

Pressemeldung

Radolfzell

Neue PEKiP-Kurse

Die AWO-Elternschule bietet ab 28. November wieder PEKiP-Kurse in Radolfzell an. Das Prager Eltern-Kind-Programm ist ein Kurs für Eltern und ihre Säuglinge im ersten Lebensjahr und möchte Eltern dazu anregen, intensiv mit ihrem Baby in Kontakt zu kommen und es in seiner Entwicklung spielerisch zu fördern. Anmeldung bei der AWO-Elternschule über www.elternschule.awo-konstanz.de, per Telefon 07731/958081 oder per E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de

Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Einbruch durch Terrassentür

Über eine Terrassentür hat sich ein Unbekannter am Wochenende gewaltsam Zutritt in ein Zimmer einer Kurklinik in Radolfzell verschafft. Er durchwühlte das Zimmer, riss aus dem Schrank einen leeren Minisafe und entwendete einen roten Stoffkoffer mit Kleidung. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere hundert Euro. Personen, die Verdächtiges wahrgenommen haben oder Hinweise zum Verbleib des Koffers geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Radolfzell (07732/95066-0) zu melden.

Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

DAS NEUE STELLENPORTAL:

jobs.wochenblatt.net

Für alle, die es digital lieber mögen ...



WOCHENBLATT

Radolfzell

FRÖHLICHE WEIHNACHT

Weihnachten rückt immer näher! Um sich auf die besinnlichen Feiertage perfekt einzustimmen, lädt Blumen Glögl zur zehnten Adventsausstellung in die Schützenstraße 84 ein: Am 23. und 24. November werden wieder Kränze, Gestecke, Dekoartikel und wunderschöne Geschenkkunden präsentiert. Mehr auf der Seite 11.



Radolfzell

IN NEUEM GLANZ

Fleißig gearbeitet haben die Handwerker am Gebäude des Evangelischen Werks des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz in der Radolfzeller Teggingerstraße. Deshalb konnten alle Arbeiten im Zeitplan vollendet werden und das denkmalgeschützte Haus erstrahlt dank feinfühligster Sanierung wieder in neuem Glanz. Mehr auf Seite 13.

Suedmobile GmbH

In Singen und Radolfzell
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de

Am 23.11. von 9 - 16 Uhr
den NEUEN 208 erleben

... fair fährt am besten

Wer tut was?

Radolfzell/Region

Das **Diabetes Forum Radolfzell** lädt ein zu einem Infotreff am Donnerstag, 28. November, um 19 Uhr im Seminarraum des Klinikums Radolfzell zum Thema: »Warum brauchen wir den Medikationsplan – Wechselwirkung von Medikamenten«. Referentin ist Dr. Claudia Kostka, Apothekerin am Klinikum Konstanz.

Pressemeldung

Paula Wiedenbach vom Berghof in Schienen konnte am vergangenen Donnerstag ihren 100. Geburtstag bei ihrer Tochter Heidrun Guber im Klettgau feiern. Um zu gratulieren kam eigens eine Delegation aus Schienen angereist.



Mitglieder des Kirchenchores aus Schienen sowie Karl Boos in Vertretung des Ortsvorstehers und den Ortschaftsräten machten sich am Donnerstagnachmittag auf den Weg und wurden von der noch rüstigen und sprachgewandten Paula Wiedenbach auf das Herzlichste zum Kaffeenachmittag begrüßt. Wiedenbach war schon als junges Mädchen beim Kirchenchor in Schienen und hat mit ihrer Solostimme die Schiener Kirche lange Jahrzehnte ausgefüllt. Den Ausgleich von der harten landwirtschaftlichen Arbeit fanden Paula und ihr Mann Willi zeitlebens im Kirchenchor und bei den Vereinen. Kein Wunder, denn ihr Onkel Barnabas Bisser war der erste Dirigent und Begründer des damaligen Musikvereins in Schienen. »In Schienen liegt heute noch Musik in der Luft«, sagt sie.

Pressemeldung swb-Bild: pr

Zum gemeinsamen Adventskonzert in der Böhlinger St. Nikolauskirche am Samstag, 7. Dezember, 17.30 Uhr laden die Jugendkapelle und der **Musikverein Böhlingen** ein. Unter der Leitung von Florian Fritschi und Marco Geigges erwartet die Gäste ein klangvolles Programm zur Einstimmung in die Adventszeit. Der Eintritt ist frei. Pressemeldung

Zu einem besonderen Erlebnis wird die Finissage der Ausstellung »ATME und nimm wahr« in der Villa Bosch am Sonntag, 24. November, von 14.30 bis 17.30 Uhr: Zum Abschluss der beeindruckenden Ausstellung von **Christine Müller** werden noch einmal die Musikstücke zu hören sein, zu denen die Werke entstanden sind. Pressemeldung

Am 25. November ist der Tag gegen Gewalt an Frauen. Im Gespräch mit dem **WOCHENBLATT** erklären Eva Wernert von **TERRE DES FEMMES** und Petra Martin-Schweizer, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, warum das Thema mehr Aufmerksamkeit verdient.

von Dominique Hahn

WOCHENBLATT: Viele denken, dass das Thema Gewalt gegen Frauen bei uns in Europa heutzutage kein großes Problem mehr ist. Wie stellt sich das für Sie dar?

Eva Wernert: Viele glauben, dass in unserer idyllischen Region am Bodensee so etwas nicht passiert. Realität ist aber, dass es in Konstanz, Singen und Radolfzell jeweils ein Frauen- und Kinderschutzhäuser gibt. Diese sind immer voll belegt. Eine EU-weite Erhebung hat ergeben, dass in Deutschland jede dritte Frau in ihrem Leben eine Form von körperlicher oder sexualisierter Gewalt erfährt.

WOCHENBLATT: Ist das Problem in allen Gesellschaftsschichten vorhanden?

Petra Martin-Schweizer: Ja,



Eva Wernert, Petra Martin-Schweizer, Annette Oepen von der Diakonie und Anita Maurer von der Beratungsstelle am Gerberplatz wollen auf das Thema aufmerksam machen.

man kann das nicht fest machen an einer bestimmten Bevölkerungsschicht. Weder an der Nationalität, noch am Bildungsstand. Diese Gewalt kommt in vielen Familien vor.

WOCHENBLATT: Gab es Fälle, die Ihnen als besonders in Erinnerung geblieben sind?

Petra Martin-Schweizer: Ich habe vor kurzem eine Frau, die ich kenne, aus der Polizei kommen sehen. Sie hat mir ihre Verletzungen gezeigt. Das hat mich sehr berührt, weil ich so nah dran war. Ich kenne ihren Mann und hätte das niemals, niemals erwartet. Die Frau hat mir gesagt »Ich ertrage es jetzt schon so lange«.

Eva Wernert: Beim letzten Sommerfest im Frauen- und

Kinderschutzhäuser kam ich mit einer jungen Frau ins Gespräch. Wir haben erst ein bisschen geplaudert und dann sagte sie: »Ich bin ja erst seit gestern Abend da. Meine Tochter hat es noch gar nicht begriffen. Sie glaubt, wir würden hier am Bodensee Urlaub machen«. Ich habe mich gefragt, wie sie das dem Kind erklären wird, dass das gar kein Urlaub ist.

WOCHENBLATT: Was passiert denn, wenn sich eine Frau entschließt Hilfe in Anspruch zu nehmen?

Petra Martin-Schweizer: Das Frauenhaus ist die letzte Anlaufstation nach einem langen Leidensweg. Was wir erreichen möchten, ist, dass früher darüber gesprochen wird. Das Hilfe-

telefon hat deshalb das Motto »Schweigen brechen«. Denn man kann diese Endstufe eventuell verhindern, zum Beispiel, wenn man gut hinhört als Nachbarin oder Bekannte und die Betroffene auch mal anspricht, wenn man das Gefühl hat, da ist etwas nicht in Ordnung.

WOCHENBLATT: Was kann man also konkret tun, wenn einem so etwas auffällt?

Eva Wernert: Die Betroffene vorsichtig ansprechen. Das ist klar. Man kann sie auch darauf hinweisen, dass es solche Anlaufstellen wie das Hilfefon gibt.

Petra Martin-Schweizer: Es sind in der Regel Vertrauenspersonen der Frauen und Kin-

der, die auf Veränderungen aufmerksam werden. Erzieherinnen der Kinder, Verwandte, Lehrerinnen und Lehrer, gerade in solchen Berufen ist es wichtig für das Thema Häusliche Gewalt sensibilisiert zu sein.

WOCHENBLATT: Sind zum 25. November Aktionen geplant?

Eva Wernert: Unsere Fahne mit der Aufschrift »Frei leben ohne Gewalt« wird an sechs Orten in Radolfzell für zehn Tage aufgehängt. Dann gibt es eine Filmvorführung am Sonntag, 24. November, um 20 Uhr im Universum-Kino. Gezeigt wird der Film »Female Pleasure«, in dem es darum geht, wie Frauen aus verschiedenen Kulturen ihre Selbstbestimmtheit erkämpfen. Im Bio-Bistro Safran gibt es die Suppen-Aktion, bei der vom 25. bis 30. November von jeder verkauften Suppe zwei Euro an das Frauen- und Kinderschutzhäuser geht. Zudem werden zwei Wochen lang Plakate in den Bussen und an verschiedenen Plakatwänden in der Stadt, die auf das Thema aufmerksam machen sollen.

Hilfefon: Das Hilfefon gegen Gewalt an Frauen ist rund um die Uhr in verschiedenen Sprachen unter 08000 116 016 erreichbar.



Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/radolfzell

Möggingen

Nachbarschaftshilfe jetzt Vereinssache

Die Initiatoren des Projektes Nachbarschaftshilfe konnten die Öffentlichkeit zur Präsentation des Projektes und zur Vereinsgründung in die Mindelseehalle einladen.

von Siegfried Lessing-Wenzel

Die Ziele des Bürger-Beteiligungsprojektes subsumieren sich unter dem Leitgedanken »Unser Dorf hat Zukunft«. Ortsvorsteher Ralf Mayer rekapitulierte, dass die Idee vor rund zwei Jahren geboren wurde. »Und heute erlebe ich eine positive Überraschung: Eine volle Halle«. Rund 60 Teilnehmer verfolgten die Versammlung mit großer Aufmerksamkeit. »Es ist notwendig, die administrativen, organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um die sozialen Zukunftsanforderungen, die an die Gesellschaft gestellt werden, zu bewältigen«, erläuterte Sven Jochem.

Es geht um konkrete Nachbarschaftshilfe, hilfsbedürftigen Menschen Hilfestellung zu geben und diese durch Nachbarschaftsnähe verlässlich zu gestalten. Beispiele wurden ge-



Die Initiatoren v.l.n.r. Ralf Mayer, Ulrika Mayer-Strick, Dr. Sven Jochem. swb-Bild: lewe

nannt, wie die Unterstützung und Hilfe bei sozialen Fragen, Hilfe bei der Kinderbetreuung, beim Schriftverkehr und Einkäufen. Nachbarschaftshilfe müsse im Ort wachsen, im Dorf, für das Dorf.

Vereinsmitglieder werden zum Beispiel Vorteile genießen, unter anderem werden günstigere Konditionen genannt. Am Ende stand die Vereinsgründung im Fokus der teilnehmenden Mögginger. Gewählt wurden in den Gründungs-Vorstand: Dr. Sven Jochem als erster Vorsitzender. Seine Stellvertreterin ist Vorsitzende Birgit Stolz. Als Kassiererin wurde Cornelia Schorn und als Schriftführerin, Daniela Hertwig gewählt. Beisitzer sind Rita Otto, Andreas Meuli, Klaus Jerger.

wöhrstein

FOTO SEMINARE

WORKSHOP FÜR EINSTEIGER

11.01.2020

10-17.00 UHR

VILLA CONSULT SINGEN CITY

EINSTEIGER-WORKSHOP

Zeit, Blende, ISO – weg von reiner Automatik

Lerne Deine Kamera und die manuelle Fotografie kennen. Beherrsche die Kamera und nicht umgekehrt! Damit Du in Zukunft Bilder wie Profis machen kannst.

Termin: 11. Januar 2020, 10.00-17.00 Uhr
Thema: Zeit, Blende, ISO, Objektive, Brennweiten, Weißabgleich, Programmmodi, manueller Modus.
Ort: Schulungsraum VillaConsult, Erzbergerstr. 8b, Singen
Kursleiter: Unser Studioteiler und Profifotograf Robert Baumann
Preis: 149,00 EUR

Anmeldung: www.foto-woehrstein.de/shop/de/seminare
studio@foto-woehrstein.de
Tel. 07731-69888

11
JAN

FOTO WÖHRSTEIN OHG · August-Ruf-Str. 24 · 78224 Singen · studio@foto-woehrstein.de · www.foto-woehrstein.de/shop/de/seminare